Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 29

Artikel: Zueversicht

Autor: Gerber, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-646000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 29 30. Jahrgang

Die Gerner Woche

1940 Bern, 20. Juli

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. St. Dr. H. Strahm (im Militärdienst). Sekretariat: H. Werthmüller. — Verlag u. Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25 Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-Abonnenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen Kind) Fr. 1000,- für den Fall des Todes; pro Kind Fr. 1000.r. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2. Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. — Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u.m 23.20 1 Jahr: Fr. 18 .-16.40 11.60 1/2 Jahr: Fr. 9.-8.20 1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5. 5.80 auf Wunsch, Kombinationen für mehrere Personen Inseratenpacht: Schweizer Annoncen A.-G., Bern

Zueversicht

Rid brummle u chlage u jammere gang; La d'Stachle voruse u zeig e chly d'Zäng! Lue nid e-fo fuschter u muderig dry, II la jit das Grüble i'r Stube la fy! Gang use i Garte dür de bluemige Käld Em Bach nah ga finge, u graduus dur d'Walt. Chum nid e-fo anietia u aschlage derhär: Dr Wäg sing so steinig u de Läbe so schwäär! Was nütt is de wäger das Jammere scho? Mir choi's ja nid andere, f'isch doch e-so! Drum mueß me das Läbe wie's chunnt e-fo nah, Un eine em andere Zueversicht gah! Bim hindertsichräbse chunnt eine nid myt; S'isch beffer me schwimmt mit em Strom vo dr But! Sich fälber vertrone, ifch de beschte Rezäpt, Me darf nid verzwyfle, folang daß me läbt. Chly weniger rede, meh schaffe git Muet Il gloube, das tuet is doch allne so guet! Sab einewag Soffnig - das choschtet nid viel -Chly heitere Ginn, de isch de Labe es Spiel. E jede mueß hälfe u ftelle dr Ma, Daß d'heimet u d'Freiheit cha wyter bestah! Dr Chopf nid la hange, trot Larme u Strot: Es chunnt wieder einisch e besseri But! Martin Gerber